Vereinigung Junger Freiwilliger e.V.

weltwärts

An Trägerorganisationen, die über weltwärts Freiwillige in Länder des globalen Südens entsenden und/oder Freiwillige von dort aufnehmen.

Berlin, 07.Juli 2022

# Einladung zur weltwärts Partnerkonferenz in Berlin/Deutschland vom 21. bis 25. November 2022

Liebe Vertreterinnen und Vertreter der weltwärts-Trägerorganisationen, die über weltwärts Freiwillige in Länder des globalen Südens entsenden und/oder Freiwillige von dort aufnehmen,

Im Namen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und des Programmsteuerungsausschusses (PSA) des weltwärts-Programms freuen wir uns, Sie zur dritten Partnerkonferenz in Deutschland einzuladen.

Diese wird vom 21. bis 25. November Berlin/Deutschland stattfinden.

Partnerkonferenzen intensivieren die Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen Partnerorganisationen aus den Ländern des Globalen Südens (PO) und deutschen Trägerorganisationen (TO). Sie bieten zudem eine gute Möglichkeit, programmrelevante Fragen mit Vertreterinnen und Vertretern der PO und des PSA zu diskutieren.

PO können unabhängig von der Teilnahme ihrer TO an der Partnerkonferenz teilnehmen. TO sind ebenso zu der Konferenz eingeladen, sofern mindestens eine ihrer PO teilnimmt. Es wird empfohlen, dass kooperierende TO und PO gemeinsam an der Partnerkonferenz teilnehmen. Aus ökologischen und ressourcenschonenden Gründen wird begrüßt, wenn PO die Teilnahme an einer Partnerkonferenz mit Zwischenseminaren und/oder Partnerbesuchen verbinden.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt, das Interesse an einer Teilnahme ist sehr groß. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nicht für alle Organisationen Plätze haben. Pro Land kann durchschnittlich nur eine Person teilnehmen. Daher wurde ein Schlüssel für die Verteilung der Teilnehmenden erarbeitet, der bei der Vergabe der Zusagen angewendet wird. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein direkter Bezug der einzelnen Teilnehmenden zum weltwärts-Programm. Die Konferenz wird vorrangig auf Englisch sein. Es wird wahrscheinlich eine Übersetzung für spanisch- und französischsprachige Teilnehmende geben.

Gefördert durch:

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

Mit Mitteln des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Vereinigung Junger Freiwilliger e.V.

weltwärts

**Anreise: Montag, 21.November 2022 (*)**
**Beginn der Konferenz: Montag, 21. November 2022, 14:00 Uhr**
**Ende der Konferenz: Freitag, 25. November 2022, 14:00 Uhr**
**Abreise: Freitag, 25. November 2022 nach Ende der Konferenz (*)**

(*) falls erforderlich: Teilnehmende aus den Ländern des Globalen Südens oder mit weiter Anreise haben die Möglichkeit einer zusätzlichen Übernachtung sowohl bei der Ankunft als auch bei der Abreise

Die Kosten für Verpflegung, Unterkunft und Anreise werden vom BMZ getragen. Die Buchungen der Flüge für die Teilnehmenden der PO des globalen Südens werden von der ausrichtenden Organisation VJF über ein Reisebüro organisiert. Die Teilnehmenden der deutschen TO buchen sich ihre Bahntickets unter Berücksichtigung des Bundesreisekostengesetzes eigenständig. Diese Reisekosten werden nach Vorlage der Tickets von der VJF erstattet.

Sollten Sie Interesse haben, an der Partnerkonferenz teilzunehmen, füllen Sie bitte den angehängten Anmeldebogen vollständig aus und senden diesen **bis zum 31. Juli 2022** per E-Mail an Daniela Brunnert, Koordinatorin der PK in Berlin, (partnerkonferenz@vjf.de).

**Wir möchten Sie zudem bitten, die beiliegenden Einladungen in englischer, spanischer oder französischer Sprache an Ihre jeweiligen Partnerorganisationen zu verschicken.**

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Vereinigung
Junger Freiwilliger e.V.
Berliner Allee 59/61 · 13088 Berlin
Tel.: (030) 42 85 06 03 · Fax: -04
Internet: www.vjf.de
E-Mail: office@vjf.de

Geschäftsführer

Vereinigung Junger Freiwilliger e.V. (VJF)
Berliner Allee 59/61
13088 Berlin
E-Mail: partnerkonferenz@vjf.de

Gefördert durch:
ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

Mit Mitteln des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung